



Der AhrSteig in sieben Etappen:

- Etappe ①** Blankenheim - Freilinger See (11,3 km)
- Etappe ②** Freilinger See - Aremberg (11,7 km)
- Etappe ③** Aremberg - Insul (19,4 km)
- Etappe ④** Insul - Kreuzberg (17,4 km)
- Etappe ⑤** Kreuzberg - Walporzheim (15,3 km)
- Etappe ⑥** Walporzheim - Bad Neuenahr (15,7 km)
- Etappe ⑦** Bad Neuenahr - Sinzig (16 km)

AhrSteig Wanderpass

7 Stempel sammeln und Überraschung sichern! Der Wanderpass ist in allen Tourist-Informationen des Ahrtales, bei vielen Gastgebern oder online erhältlich. Entlang der Strecke gibt es mehrere Stempelstellen. Nach Vorlage des ausgefüllten Wanderpasses wartet eine Überraschung in den Tourist-Informationen.

Weitere Infos auf ahrsteig.de



Weitere Infos auf ahrsteig.de



facebook.com/ahrsteig.wandern

Ahrtal-Tourismus
 Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.
 Oberstraße 8 • 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Tel. 0 26 41 9171 - 0 • info@ahrta.de
ahrta.de

Mit freundlicher Unterstützung durch



ETAPPEN • INFOS • VERLAUF

ahrsteig.de

Sportliches Wandern mit herrlichen Ausblicken auf sieben Etappen.

Auf rund 100 Kilometern erleben Naturfreunde alles, was das Wanderherz höher schlagen lässt: weite Ausblicke über Wiesen und Wälder, idyllische Talauen, dramatische Felszacken, alpin anmutende Pfade und kleine Winzerorte. Burgruinen thronen über steilen Weinbergsterrassen, auf schmalen Steigen geht es zu Gipfelkreuzen und Aussichtstürmen.



Wichtiger Hinweis

Bei der Flut wurden einige Passagen des AhrSteigs in den Ahruferbereichen zerstört. Durch Instandsetzungen und Umleitungen entlang anderer attraktiver Wegstrecken ist der AhrSteig mittlerweile wieder durchgehend wanderbar. Aktuelle Informationen zu Umleitungen sind online aufrufbar auf ahrsteig.de



Bequem zum Startpunkt entlang der ersten 4 Etappen mit dem Wanderbus Oberes Ahrtal **Linie 899**.

Alle Etappen sind ebenfalls mit dem ÖPNV erreichbar. Weitere Infos auf ahrta.de/anreise

Etappe ①

Blankenheim – Freilinger See (11,3 km)

Schwierigkeit: mittel Aufstieg: 217 hm
Dauer: ca. 3 Std. Abstieg: 240 hm

Schon die erste Etappe beeindruckt durch ihre Naturdenkmäler und Kulturschätze. Die Quelle der Ahr in Blankenheim bildet den Startpunkt der ersten Etappe. Vorbei am Eifelmuseum und am Römerstraßen Infozentrum schlendert man durch Gassen, am Schwanenweiher entlang, dem Oberlauf der Ahr folgend. Dann geht es durch die Bahnunterführung. Jetzt wird es anspruchsvoller und man wandert steil bergan. Durch dichtes Buchengeholz kommt man zur Hochfläche des Birker Berges. Spektakuläre Aussichten auf die südlich gelegenen Eifelhöhen belohnen den Aufstieg. Vorbei an Feldern, über stille Waldpfade des 484 Meter hohen Bohrsbergs erreicht man das Ufer des Freilinger Sees.

Etappe ②

Freilinger See – Aremberg (11,7 km)

Schwierigkeit: mittel Aufstieg: 262 hm
Dauer: ca. 3 Std. Abstieg: 160 hm

Idyllische Wälder, Streuobstwiesen und imposante Ausblicke bis in die Ardennen und die Schneifel lassen das Wanderherz auf dem Weg nach Aremberg höher schlagen. Vom Freilinger See startet man in Richtung Lommersdorf. Über Wiesenpfade geht es zum 534 Meter hohen Hühnerberg mit Panoramablick. Durch großflächigen Forst und der alten Römerstraße folgend, über Wiesenwege und Feldraine erreicht man den südöstlich des gleichnamigen Berges gelegenen Ort Aremberg. Von hier aus eröffnen sich fantastische Fernblicke bis hinüber zur majestätischen Nürburg.

⚠ Etappe ③

Aremberg – Insul (19,4 km)

Schwierigkeit: schwer Aufstieg: 424 hm
Dauer: ca. 6 Std. Abstieg: 757 hm

Steil bergan geht es zur Schlossruine Arenberg – mit 623 Metern der höchste Punkt des gesamten AhrSteigs. Über steile Waldpfade erreicht man Eichenbach. Durch den Eichenbacher Forst und nach Überquerung der Ahr folgt ein knackiger Anstieg über versteckte Pfade zu spektakulären Felspassagen und entlang schroffer Sandsteinwände nach Schuld. Ein Abstecher zur Schornkapelle sowie zur Freilichtbühne lohnt. Weiter über Forstwege, hinauf zu dem beeindruckenden Felsmassiv der Spicher Ley mit imposanten Blicken auf das Ahrtal führt die Route über den letzten Etappenanstieg durch Wälder und Wiesen hinab nach Insul mit dem Prümer Tor und der Hahnensteiner Mühle.

Etappe ④

Insul – Kreuzberg (17,4 km)

Schwierigkeit: schwer Aufstieg: 565 hm
Dauer: ca. 5,5 Std. Abstieg: 610 hm

Durch schattige Auenwälder führt der Weg nach Sierscheid. Hinauf zur Dümpelhardt streift man karge Heideflächen. Der Bergrücken bietet fantastische Ausblicke. Weitab jeglicher Bebauung geht es durch Wiesen und Wälder weiter ins Liersbachtal, steil bergauf zur Hönninger Hochfläche und durch kleine Waldstücke zur 487 Meter hohen Linder Höhe. Etwas unterhalb der Anhöhe befindet sich die beeindruckende Krippenkapelle. Über moosbewachsene Waldpfade durch lichte Mischwälder geht es hinab ins Tal – hier beginnt das Weinanbaugebiet Ahr.

⚠ Etappe ⑤

Kreuzberg – Walporzheim (15,3 km)

Schwierigkeit: schwer Aufstieg: 561 hm
Dauer: ca. 5,5 Std. Abstieg: 564 hm

„Felsen, Burgen, Wasser und Wein“ - die Etappe führt durch einen der schönsten Bereiche des mittleren Ahrtals und bietet atemberaubende Ausblicke in das weinbautreibende Ahrtal und bis weit über die Ahrhöhen hinaus. Mit dem Teufelsloch und Schrock, der Saffenburg und dem Krausberg vereint die Etappe spektakuläre Aussichten rund um das Ahrgebirge. Über naturbelassene Pfade hat der Weg streckenweise Steigcharakter und verlangt daher Trittsicherheit und gute Kondition. Mit Blick auf die Burg Kreuzberg führt der Weg zunächst auf schmalen Pfad bergauf. Das Teufelsloch und die Ortslage Altenahr sind über den markierten Zuweg erreichbar. Der Abstecher zur Felsenlandschaft rund um das Teufelsloch lohnt sich. Zurück auf dem AhrSteig geht es bergauf bis zum Schrock, wo ein schmaler Weg zum Aussichtspunkt führt. Zwischen Wald und Reben, oberhalb von Mayschoß geht es an der Saffenburgruine vorbei bis nach Rech. Der Weg führt zunächst in die Weinberge, dann über Waldwege nach Dernau. Nach einem felsigen Steig und knackigen Anstieg wird das Wahrzeichen von Dernau, der Krausberg erreicht. Auf dem Krausbergturm wartet ein herrlicher Rundblick. Über einen Serpentinengang geht es bergab. Vorbei am gegenüberliegenden Felsvorsprung „Bunte Kuh“, wird schon bald das Etappenziel Walporzheim erreicht.

⚠ Etappe ⑥

Walporzheim – Bad Neuenahr (15,7 km)

Schwierigkeit: mittel Aufstieg: 475 hm
Dauer: ca. 5 Std. Abstieg: 500 hm

Vor dem Etappenstart lohnt der Besuch der historischen Altstadt der Rotweinmetropole Ahrweiler. Von der Behelfsbrücke in Walporzheim folgt der Weg dem Heckenbach vorbei an der Heckenbachkapelle bis hoch zur Schutzhütte Geisbachtal. Wieder zurück Richtung Ahr geht es weiter bis zum Wanderparkplatz an der Maibachklamm. Von hier aus führt der Weg hinter dem Kloster Calvarienberg vorbei durch Weinberge und Wald zur Lourdeskapelle. Vorbei am Aussichtspunkt Karlsberg wandert man durch den Neuenahrer Wald zum Waldkletterpark. Über den markierten Zuweg geht es dann bergab nach Bad Neuenahr.

Etappe ⑦

Bad Neuenahr – Sinzig (16 km)

Schwierigkeit: mittel Aufstieg: 463 hm
Dauer: ca. 5 Std. Abstieg: 564 hm

Über den Zuweg geht es von Bad Neuenahr zum Neuenahrer Berg – mit Aussicht auf das Ahrtal und die Landskrone. Über Waldpfade erreicht man das Idenbachtal. Feldwege führen in Richtung Heimersheim und zur XXL Bank. Man passiert Ehlingen und gelangt durch die Weinberge hinauf zur Ehlinger Ley. Weiter führt der Weg über den Höhenzug des Mühlenbergs zum Felenturm. Nun geht es bergab zum Etappenziel am Schloss Sinzig nahe der Basilika St. Peter. Über den markierten Zuweg erreicht man das Naturschutzgebiet der Ahrmündung.

Sportliches Wandern

Etappe 1: Ahrquelle

Etappe 2: Freilinger See

Etappe 3: Prümer Tor

Etappe 4: Dümpelhardt

Etappe 5: Burgruine Saffenburg

Etappe 6: Neuenahrer Berg

Etappe 7: XXL-Bank